Amphibien Reptilien Info Nr. 33

NABU Mannheim 7.Oktober 2021

Zauneidechsen
Ab in die Winterruhe

Früher als die Mauereidechsen gehen die adulten Zauneidechsen in die Winterruhe. Für die Männchen startet der Rückzug bereits Ende August. Die Weibchen folgen etwas später.
Im Häusemer Feld, wo wir einen genauen Überblick haben, wurde letztmals ein Männchen am 17.September gesichtet. Die letzte Weibchen-Beobachtung war am 12.September.

Zauneidechsen-Schlüpflinge schieben die Winterruhe noch um einige Wochen raus

Um die Winterruhe zu überleben, müssen die Winzlinge noch möglichst lang auf Futtersuche gehen, um Fettreserven zu speichern.

Foto vom 6.Oktober 2021

Biotoppflege diesen Zeitabläufen anpassen

Bei der Biotoppflege werden diese späten Schlüpfer-Aktivitäten oft nicht berücksichtigt und bereits im September die Mähwerkzeuge in Gang gesetzt. Den mit der Mahd beauftragten Betrieben brauchen hier unbedingt entsprechende Zeitvorgaben . Im Häusemer Feld werden wir frühestens Ende Oktober mit den Mäharbeiten starten. Wenn hier -wetterbedingt- noch Aktivitäten zu beobachten sind, wäre das dann in den November zu verschieben.
Nicht weniger wichtig : eine Komplettmahd ist unpassend. Alte Vegetationsstreifen/-Inseln müssen stehen bleiben.

Einmal Kannibale und einmal Kumpel

Im Frühjahr konnte ich im Häusemer Feld beobachten, wie eine adulte Mauereidechse sich ein Jungtier fing und verschlungen hat. Kannibalismus ist bei Eidechsen bekannt. Aber nur selten kann man das beobachten und auch im Bild festhalten.

Mit etwas Glück kann man aber auch ein friedliches Miteinander zwischen Jungtier und adulter Eidechse beobachten, wie auf dem folgenden Bild zu sehen ist. Hier liegen ein adultes Mauereidechsen-Männchen und ein Zauneidechsen.Schlüpfling dicht bei dicht.

Foto vom 6.10.21 im Häusemer Feld

Im Häusemer Feld leben Zaun-und Mauereidechsen schon seit Jahren gemeinsam in einem Areal. Die Zauneidechsen werden hier von den Mauereidechsen nicht verdrängt - so die vorherrschende Meinung in der Fachliteratur . Das lässt sich zumindest für das Häusemer Feld nicht bestätigen.
(*näheres zu dem Thema: Gremlica, Syntopes Vorkommen von Mauer-und Zauneidechsen in Mannheim. Feldherpetologisches Magazin, Heft 14, Okt. 2020).*

Biotoppflege
Einsatz am Weiher Sandtorfer Bruch (Weiher „Siegelwaag“

Schilf und Rohrkolben machen alljährlich den gesamten Uferbereich dicht. Dazu kommen Neuaustriebe von Pappeln, Weiden und Erlen.

Einsatz am 18.September

Nach der Mahd haben Michael Reuter, Michael Günzel, Michaela Böll, Michaela Schnorpfeil, Gisela, Christiane und Klaus Gerner) dann das Mähgut aus der Fläche geschafft und auf Haufen gesetzt.
Die Wasserlinse hat dieses Jahr die Wasserfläche komplett verteppicht. Das werde wir nicht ändern können. Was aber dringend erforderlich wäre : das Gewässer entschlammen.

Biotoppflege
Tümpel Altwasser, Ma-Sandhofen

die beiden Michaels beim Einsatz am 2.Oktober

Der südliche Uferbereich war von Schilf, Brombeeren und Gehölzen freizustellen.

Der nördliche Uferbereich blieb wie immer für die Vogelwelt unangetastet

Text und Fotos Gremlica